



2. Bundesliga Mitte – Aufsteiger Frauental ist Spitze

Der Aufsteiger ist erster Spitzenreiter. Frauental kommt neu in die 2. Bundesliga Mitte, sieht einer schweren Saison entgegen und siegt in den beiden Auftaktrunden. Gut aus den Startlöchern kommt aus steirischer Sicht auch Austria Graz mit Rang 3.

Sechs steirische Teams, vier aus Kärnten und zwei aus Oberösterreich starteten am vergangenen Wochenende in Villach in die Bundesligasaison 2007/2008. Der Aufsteiger aus Kärnten, Admira Villach, zeigt sich als vorbildlicher Gastgeber und bietet im Volksheim perfekte Spielbedingungen. Die Konkurrenz dankt es den Villachern, zeigt sich auf den 64 Feldern aber erbarmungslos.

Im Duell der Aufsteiger braust Frauental zum Auftakt gleich mit 5:1 über die Villacher. Die Jungstars Andreas Diermair, Christoph Weber und Peter Schreiner bleiben ebenso siegreich wie der Slowene Stefan Cigan, der einzige Legionär im Dienste der Südsteirer. Am Tag darauf kommt Villach gegen Austria Graz erneut unter die Räder. Ferenc Langheim, Robert Aschenbrenner und Kurt Fahrner sind für die Grazer erfolgreich. Zusammen mit einem 3:3 gegen Wolfsberg bedeutet dies punktgleich mit Vöcklabruck Rang 3 in der Tabelle.

Das Team des Wochenendes bleibt aber Frauental. Nach einem weiteren 3,5:2,5 Sieg gegen Wolfsberg tritt man die Heimreise als Tabellenführer an. Gert Schnider und erneut Peter Schreiner sind für den Erfolg verantwortlich, Andreas Diermair verliert gegen GM Hrvoje Stevic.



Steirische Spitze: Schnider, Cigan, Diermair



Fahrners Nilpferd in Reinkultur (Beachte: Kh7, Da7)

Die weiteren Steirer bekleckern sich weniger mit Ruhm. Fürstenfeld verliert zum Auftakt gegen Aufsteiger Nummer drei, Vöcklabruck, knapp mit 2,5:3,5. Die einzige Niederlage passiert Markus Wach. Der Tiroler wird vom deutschen Newcomer Tobias Hirnreise sehenswert auseinander genommen. Am zweiten Spieltag zeigen sich die Oststeirer wie ausgewechselt. Leoben muss froh sein „nur“ 1,5:4,5 unter die Räder zu kommen. Florian Pötz, aktueller Österreichischer Jugendmeister U-16, lässt seine frühe Klasse gegen Österreichs Trainer-As Karl Heinz Schein aufblitzen. Die weiteren Siege holen Günter Kuba und Leopold Stütz. Das bedeutet in Summe Rang 6 für Fürstenfeld und Rang 9 für Leoben, das sich in Runde eins gegen Straßenbahn mit 3,5:2,5 schadlos halten konnte.

Damit sind wir bei den steirischen Verlierern. Straßenbahn und SPG Raika Alpine Trofaiach leiden unter der parallel stattfindenden kroatischen Meisterschaft und müssen ersatzgeschwächt antreten. Beide Vereine verlieren beide Wettkämpfe und liegen knapp vor aber gemeinsam mit Villach in der roten Zone. Straßenbahn hätte mit etwas Spielglück gegen Leoben ohne weiteres standhalten können und auch beim 2:4 gegen Vöcklabruck lässt Josef Kainz ein gewonnenes Endspiel ins Remis entchlüpfen. Trofaiach verliert gegen Maria Saal und St. Veit jeweils mit 1,5:4,5.

Ausgeblieben ist die befürchtete Ausländerschwemme. Trotz der erzwungenen Regelung der kompletten Öffnung, sie wurde wegen der Klagedrohung eines Vereines im Sinne des EU-Rechts notwendig, nutzen die Vereine den gewonnen Spielraum nicht aus. Maria Saal zeigt wie es geht und spielt gar mit 6 Österreichern, hat aber mit Robert Kreisl und Mario Schachinger zwei „Legionäre“ aus der Steiermark, die beide von Zoltan Ribli im so genannten „Hoffnungskader“ des ÖSB ausgebildet werden.

Hier bringt eine unglückliche Gastspielerregelung im eigenen Landesverband den steirischen Vereinen Aderlass, denn mit Fred Wegerer spielt ein weiterer bei Wolfsberg. Praktisch ohne Legionär ausgekommen ist auch Villach. Lediglich auf Brett 6 wurde in einer Runde ein Deutscher eingesetzt. Einen „richtigen“ Legionär im Team hatten Fraudental, Ansfelden, Fürstenfeld, Straßenbahn und Trofaiach. Die letzten beiden aber wohl eher unfreiwillig. Alle anderen setzten auf zwei Legionäre, ausgenommen Wolfsberg, das noch einen dritten aufgeboten hat. Zumindest in der 2. Bundesliga Mitte zeigen die Vereine große Vernunft und verdienen dafür Anerkennung.

1. Runde am 13.10.2007 um 15.00 h

| Nr. | Team | Team | Erg. : Erg. |
|-----|-----------------------------|----------------------------|-------------|
| 1 | Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal | Spg Raika Alpine Trofaiach | 4,5 : 1,5 |
| 2 | SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan | SC Ansfelden 2 | 2,5 : 3,5 |
| 3 | SK Leoben | Straßenbahn Graz | 3,5 : 2,5 |
| 4 | SV Vöcklabruck | SK Sparkasse Fürstenfeld | 3,5 : 2,5 |
| 5 | SV Fraudental | ESV ASKOE Admira Villach | 5,0 : 1,0 |
| 6 | ESV Austria Graz | ZH-Technologies Wolfsberg | 3,0 : 3,0 |

2. Runde am 14.10.2007 um 10.00 h

| Nr. | Team | Team | Erg. : Erg. |
|-----|----------------------------|-----------------------------|-------------|
| 1 | Spg Raika Alpine Trofaiach | SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan | 1,5 : 4,5 |
| 2 | SC Ansfelden 2 | Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal | 3,5 : 2,5 |
| 3 | SK Sparkasse Fürstenfeld | SK Leoben | 4,5 : 1,5 |
| 4 | Straßenbahn Graz | SV Vöcklabruck | 2,0 : 4,0 |
| 5 | ESV ASKOE Admira Villach | ESV Austria Graz | 1,5 : 4,5 |
| 6 | ZH-Technologies Wolfsberg | SV Fraudental | 2,5 : 3,5 |

Tabelle nach der 2. Runde

| Rg. | Team | Partien | + | = | - | Wtg1 | Wtg2 |
|-----|-----------------------------|---------|---|---|---|------|------|
| 1 | SV Fraudental | 2 | 2 | 0 | 0 | 8,5 | 6 |
| 2 | SV Vöcklabruck | 2 | 2 | 0 | 0 | 7,5 | 6 |
| 3 | ESV Austria Graz | 2 | 1 | 1 | 0 | 7,5 | 4 |
| 4 | SC Ansfelden 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 7,0 | 6 |
| 5 | SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan | 2 | 1 | 0 | 1 | 7,0 | 3 |
| 6 | SK Sparkasse Fürstenfeld | 2 | 1 | 0 | 1 | 7,0 | 3 |
| 7 | Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal | 2 | 1 | 0 | 1 | 7,0 | 3 |
| 8 | ZH-Technologies Wolfsberg | 2 | 0 | 1 | 1 | 5,5 | 1 |
| 9 | SK Leoben | 2 | 1 | 0 | 1 | 5,0 | 3 |
| 10 | Straßenbahn Graz | 2 | 0 | 0 | 2 | 4,5 | 0 |
| 11 | Spg Raika Alpine Trofaiach | 2 | 0 | 0 | 2 | 3,0 | 0 |
| 12 | ESV ASKOE Admira Villach | 2 | 0 | 0 | 2 | 2,5 | 0 |

Kreis Graz: Austria Graz zum Auftakt der Meisterschaftssaison 2007/08 erfolgreich

Austria Graz schaffte das Kunststück, in allen 4 Klassen der Mannschaftsmeisterschaft im Kreis Graz ihre Spiele zu gewinnen. Besonders eindrucksvoll war dabei der 6,5:1,5 Sieg in der Stadtliga gegen Lieboch/GKB-Url, der auch die Tabellenführung bescherte.

Erster Verfolger ist Styria Graz, die 5,5:2,5 gegen Waagner Biro gewann. Somit ist auch heuer in der Stadtliga wieder ein Zweikampf um den Titel zwischen diesen beiden Mannschaften zu erwarten. Enttäuschend dürfte der Saisonauftakt für Funktrans gewesen sein, denn hier gingen alle 4 Spiele verloren. Besonders überraschend war die 3,5:4,5 Niederlage gegen Uhrtum in der Stadtliga, denn der Aufsteiger Funktrans war von vielen als Geheimfavorit für diese Liga gehandelt worden. Aber noch sind ja 10 Runden zu spielen.

Internet-Länderkampf Österreich, Schweiz, Deutschland

Einen interessanten Vergleichskampf im Vorfeld der Team-EM in Heraklion werden sich am Dienstag, dem 16. Oktober die Schachföderationen von Österreich, Schweiz und Deutschland liefern. Am Schachserver der Hamburger Firma ChessBase werden jeweils Achterteams am Abend in Schnellschachpartien ihre Kräfte messen. Deutschland ist klarer Favorit, aber Schweiz und Österreich dürften kräftemäßig etwa gleichauf liegen.

Gespielt wird im virtuellen Raum. Die Spieler/innen, es werden je 4 Damen und Herren pro Nation antreten, spielen am Computer von zu Hause aus. Die Schachfans der drei Länder können den Länderkämpfen via Internet live unter www.schach.de zuschauen. Notwendig ist lediglich eine Zugangssoftware, die Testweise gratis zum Download angeboten wird.

Österreich wird mit Bundesjugendtrainer und Nationalspieler Martin Neubauer, Staatsmeister Siegfried Baumegger und den U-26 Kadernspielern Günter Kuba und Robert Kreisl bei den Herren antreten sowie mit den jungen Nationalspielerinnen Anna-Christina Kopinits, Katharina Newrkla, Barbara Schink und Veronika Exler.

Barbara Schink - sie kommt gerade rechtzeitig von einem Open in Winterthur (Schweiz), bei dem sie mit einer Eloleistung von 2190 gegen Spieler mit internationaler Wertungszahl erfolgreich abgeschnitten hat - und Kreisl werden von Graz aus spielen. Beginn der Wettkämpfe ist 19.00 Uhr.

Termine

- **02.10.-27.11.2007, 20. Senioren Landesmeisterschaft**
Graz - Landessportzentrum (8010 Graz, Jahngasse 3), 9 Runden CH-System.
- **21.10.2007, Schach-Training mit Gert Schnider**
Graz - Jugendschachzentrum (Sackstraße 17, Seiteneingang). Gert Schnider zeigt anhand von einigen der spannendsten Angriffspartien der Schachgeschichte außergewöhnliche Manöver und Pläne sowie brillante Opfer. Zeit: 19.00-21.00 Uhr.
- **26.10.2007, Schwammerlturm-Blitzturnier**
Leoben, Gösserbräu, 13 Runden CH-System, Beginn: 14.00 Uhr, Nennschluss: 13.30.
- **JEDEN MITTWOCH , Jugend Schach Cafe**
Graz - Steirisches Jugendzentrum (Palais Attems, Sackstraße 17 Seiteneingang).
Öffnungszeiten: 17-20 Uhr. Spielen, trainieren, analysieren in gemütlicher Atmosphäre mit Betreuung. Rauchfrei, Kaffee und Getränke ab 50 Cent.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.